

MODULAN 351 Reparatur- und Flächenspachtelmasse

Gebrauchsfertiger Leichtspachtel für innen



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Eignet sich zum Ausgleichen von feinen Unebenheiten und zum Glätten von Beton, Putz, Mauerwerk, gestrichenen Flächen und Gipskartonplatten (Q1 – Q3) im Innenbereich. Sehr gute Haftungseigenschaften, spachtel- und rollbar.

Eigenschaften

- Leichte Verarbeitung
- Sehr gute Haftung
- Hohe Schichtstärke in einem Arbeitsgang
- Bis 5 mm pro Schicht

Bindemittelart

Kunststoff-Dispersion

CE-konform

gem. DIN EN 13963-2A (Feinspachtel)

Brandverhaltensklasse

A2, s1-d0 nach EN 13501-1

Farbton

Weiß

Gebindegröße

3,25 kg / 13 kg

Verdünnung

Verarbeitungsfertig eingestellt. Unverdünnt verarbeiten.

Bei längerer Lagerung kann die Spachtelmasse verdicken. In diesem Fall kann sie mit max. 5 % Wasser verdünnt werden und bleibt so weiter verarbeitungsfähig.

Verbrauch

Ca. 1,3 kg pro m² bei 1 mm Auftragsstärke. Der Verbrauch kann je nach Beschaffenheit und Struktur des Untergrundes sowie Auftragsverfahren variieren. Genaue Verbrauchsmengen sind durch einen Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Während der Verarbeitung und Trocknung ist eine dauerhafte Objekt- und Umgebungstemperatur von mindestens +5 °C einzuhalten.

Verarbeitung**Untergrund**

Anwendbar auf allen mineralischen Untergründen (wie z. B. Beton, Mauerwerk, Gips-, Kalk- und Zementputz), gestrichenen Flächen und Gipskartonplatten in den Oberflächengüten Q1 - Q3.

Nicht geeignet für Spachtelarbeiten auf Holz, Metall, Glas und Kunststoff.

Der Untergrund muss trocken, tragfähig und frei von Trennmitteln (Staub, Fett etc.) sein.

Anstrichaufbau

Stark saugende, sandende und kreidende Untergründe grundieren. Tiefere Löcher und Ausbrüche verspachteln. Beim Verspachteln von Gipskarton- und anderen Trockenbauplatten die Grundverspachtelung nach Q1 ausführen.

Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Rolle oder Glättkelle

Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten (siehe Zeile „Anstrichaufbau“).

MODULAN 351 Reparatur- und Flächenspachtelmasse ist gebrauchsfertig und kann direkt aus dem Eimer verwendet werden. Vor Gebrauch gut aufrühren und mit einer Rolle auftragen oder mit einer Glättkelle bis zu einer Schichtstärke von max. 5 mm aufziehen. Die Spachtelmasse lässt sich sehr leicht glätten und nach dem Durchtrocknen hervorragend schleifen. Nach dem Schleifen sollte die Fläche vollflächig grundiert werden, um den Schleifstaub zu binden und die Saugfähigkeit zu reduzieren.

Nach vollständiger Durchtrocknung können die gespachtelten Flächen überstrichen, tapeziert oder überklebt werden.

Trockenzeit

Je nach Auftragsstärke, Saugfähigkeit des Untergrundes und Umgebungsbedingungen beträgt die Trockenzeit ca. 8 Stunden. Bei hohen Schichtstärken oder ungünstigen Bedingungen (z. B. niedrige Temperatur oder hohe Luftfeuchtigkeit) kann sich die Trockenzeit verlängern.

Verarbeitungshinweise	Nicht unter +5 °C Objekt- und Umgebungstemperatur verarbeiten.
Allgemeine Hinweise	Nicht geeignet für Spachtelarbeiten auf Holz, Metall, Glas und Kunststoff.
Reinigung der Werkzeuge	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise

Bindemittelart	Kunststoff-Dispersion
Inhaltsstoffe	Kunststoff-Dispersion, Füllstoffe, Wasser, Additive
Dichte	Ca. 1,3 g/cm ²
pH-Wert	8 - 9
sd-Wert [m]	< 0,10
Korngröße	< 0,25 mm
VOC-Sicherheitshinweis	Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
GISCODE für Beschichtungsstoffe	BSW20
Gefahren- und Sicherheitshinweise	Sicherheitsrelevante Daten entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.
Lagerung	Gebinde gut verschlossen und kühl, aber frostfrei lagern. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können über den Hausmüll oder als Baustellenabfall entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Reste nach EWC-Abfallschlüssel-Nr. 08 04 10 entsorgen.

Technische Information Stand April-24

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.